



Übergangsregeln für Baseball und Softball

Aufgrund der Corona-Krise hat der DBV unter Einbeziehung verbandsinterner Gremien und Personen mit Zuständigkeit für den Sport, sowie für den medizinischen Bereich, die nachfolgenden Übergangsregeln für den Wiedereinstieg in den Spiel- und Sport-, Trainings- und Wettkampfbetrieb ausgearbeitet. Bitte beachten Sie, dass gegebenenfalls Verordnungen der Behörden vor Ort abweichende Regelungen erfordern bzw. ermöglichen.

1. Sportartspezifische und an die DOSB-Leitplanken angelehnte Übergangs-Regeln für Baseball und Softball:

a) Spiel- und Sportbetrieb (eigenständige Ausübung der Sportart ohne Anleitung)

- Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, insbesondere durch Vermeidung der im Baseball- und Softballsport typischen Situationen, in denen die Abstandsregeln von mind. 1,5 m nicht eingehalten werden (z.B. zwischen Schlagmann und Catcher oder Baserunner und Verteidiger).
- z. B. auf der Wiese „ein paar Bälle schlagen“, „sich Bälle zuwerfen“ oder TeeBall-Spielchen (vereinfachte Spielformen, die häufig im Kinderspiel- oder Trainingsbetrieb Anwendung finden).
- **Kein** direkter Körperkontakt durch Spielsituationen, da sowohl im Baseball als auch im Softball ein körperbetonter Zweikampf nicht existiert.
- Begrüßungen und Verabschiedungen finden nur verbal statt, d.h. nur in akustischer Form bzw. mittels Kopfnicken, Winken o. ä.
- keine Fahrgemeinschaften bilden (ausgenommen von Personen, die im selben Haushalt z.B. WG's wohnen).
- Waschelegenheiten zum Händewaschen bzw. Desinfizieren müssen unmittelbar zugänglich sein.
- Umziehen und Duschen finden nur zu Hause statt.



b) Trainingsbetrieb (unter Anleitung eines Übungsleiters/Trainers)

- Kontaktloser, aber trotzdem hochwertiger Trainingsbetrieb ist im Baseball und Softball ohne Qualitätsverlust möglich. Wurf- und Schlagtraining sowie die Durchführung von Defensivtraining kann mit dem notwendigen Abstand von mindestens zwei Metern zwischen den Athleten und Athletinnen durchgeführt werden.
- Hierzu wurden Hygienestandards für Baseball und Softball entworfen, die den Landesverbänden und Vereinen zur Verfügung gestellt werden. (Siehe Anlagen 1)
- Das Training sollte grundsätzlich auf den Sportanlagen im Freien absolviert werden. Von Trainingseinheiten in geschlossenen Räumen soll abgesehen werden
- Es sollten im Training kleinere Gruppen gebildet werden, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen. Dadurch wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Infektion ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen. In einigen Bundesländern geben notwendige Quadratmeterflächen pro Sportler eine Orientierung bzw. werden Vorgaben zur Größe der Trainingsgruppen erteilt.
- Bei allen Übungen sollte ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden. Dies gilt auch beim Einsammeln der Sportgeräte (Bälle etc.).
- Kompletter Verzicht auf Körperkontakt wie Händeschütteln, Abklatschen in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe etc.
- Korrekturen durch den/die Trainer/in sollten nur in verbaler Form stattfinden.
- Zu den Übungen und Trainingsformen, die insbesondere risikolos unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden können, gehören:
 - o Wurfschule, Longtoss
 - o Schlagtraining im Schlagkäfig
 - o Pitcher/Catchertraing im Bullpen
 - o Lauf-/Koordinations- und Krafttraining
 - o Einstudieren von Spielzügen, die keine körperliche Nähe voraussetzen
- Bei der Nutzung von Umkleiden und Duschen gibt es eine einfache Regel: Abstand halten und die Verweildauer auf das Minimum beschränken! Dies bedeutet, dass dafür ggfs. mehr Zeit eingeplant werden muss. Umkleiden und Duschen sollten regelmäßig gelüftet und gereinigt werden. Fahrgemeinschaften sollten im Trainingsbetrieb vermieden werden.



- Häufigeres Händewaschen, die konsequente Einhaltung der Nies- und Hustenetikette, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen können das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen vor allem auch bei gemeinsam genutzten Sportgeräten konsequent eingehalten werden. Der Verein ist verpflichtet Möglichkeiten zur Handhygiene an der Sportstätte zu gewährleisten.
- Trainingsutensilien, wie z.B. Gewichte, Loop Bands, Gymnastikbänder usw., sollten personenbezogen vorhanden sein.
- Equipment, wie Baseballschläger, Helme, Batting Gloves usw. dürfen untereinander nicht getauscht werden.
- Alle Trainingsgeräte (Schläger, Bälle, Handschuhe etc.) sollen vor und nach dem Training desinfiziert werden.
- Getränke und Essen nur aus privaten Flaschen/Boxen.
- Trainingseinheiten finden im „Schichtbetrieb“, mit Zeitdifferenzen zwischen der jeweilige Ab - und Anreise der verschiedenen Trainingsgruppen statt, so dass gewährleistet wird, dass zwischen den einzelnen Gruppen kein Kontakt entstehen kann.
- Das Trainingsgelände soll nach dem Training umgehend wieder verlassen werden.
- Die Nutzung der Spielerbänke ist nur mit Einhaltung des Mindestabstands gestattet.
- Angehörige von Risikogruppen müssen besonders geschützt werden und können daher ausschließlich ein geschütztes Individualtraining außerhalb der Kleingruppen absolvieren.
- Bei Unklarheit über die möglichen Risiken einer Maßnahme sollte auf diese grundsätzlich verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.



Wettkampfbetrieb

- Für die DBV Ligen (1. Bundesliga Baseball/ 2. Bundesliga Baseball / 1. Bundesliga Softball) wurden bereits verschiedene Szenarien entwickelt, um den Spielmodus und die Saisondauer anzupassen, um auch einen späteren Saisonbeginn zu realisieren. So wurde der Auf- und Abstieg in den DBV-Ligen für die Saison 2020 ausgesetzt. Zudem erhalten die Vereine der DBV-Ligen die Möglichkeit sich ohne Konsequenzen bis 15.07.2020 aus dem Ligabetrieb zurückzuziehen. Über den konkreten Spielmodus in den einzelnen Ligen wird entschieden - sobald Lockerungen der Kontaktbeschränkungen einen Saisonstart ermöglichen.
- Alle am Spielbetrieb Beteiligten sind verpflichtet große Anstrengungen zu unternehmen, um ein Infektionsrisiko möglichst gering zu halten. Abgesehen vom aufgrund des Spielgeschehens unvermeidbaren Unterschreiten des Abstandsgebots, sollte darüber hinaus darauf geachtet werden, dass ein Abstand von 1,5 Metern zwischen allen Personen eingehalten wird.
- Aus hygienischen Gründen sollen alle Beteiligten auf das Spucken (auch Seeds) und das Abklatschen vor, während und nach dem Spiel verzichten. Es wird an dieser Stelle eindringlich an das bereits geltende Tabakwarenverbot hingewiesen. Bei Besprechungen oder Spielerwechseln soll darauf geachtet werden, dass diese zügig erfolgen und ein Abstand von 1,5 Metern möglichst eingehalten wird. Darüber hinaus soll darauf geachtet werden, dass die allgemeinen Hygieneregeln wie bspw. gründliches und regelmäßiges Händewaschen eingehalten werden.
- Der Heimverein ist grundsätzlich für die Durchführung der Spiele unter Einhaltung der jeweiligen Verordnungen und Auflagen des Bundeslandes sowie der lokalen Behörden verantwortlich. Sollte es erforderlich sein, dass die Kontaktdaten aller Beteiligten erfasst werden müssen, so soll der Gastverein seine Daten dem Heimverein bei der Ankunft am Spieltag vollständig überreichen.
- Sollten Zuschauer für den Spielbetrieb zugelassen sein, so ist der Heimverein dafür verantwortlich eventuelle Auflagen zu erfüllen. Für die Durchführung von Catering sind die jeweils gültigen Infektionsschutzbestimmungen und Hygienevorschriften für die Gastronomie aus den jeweiligen Coronaschutzverordnungen der Bundesländer zu erfüllen. Der Heimverein ist in den DBV-Ligen von der in den Lizenzkriterien für die DBV-Ligen vermerkten Pflicht befreit, einen Stadionsprecher und Catering einzusetzen bzw. anzubieten.



- Eine Durchmischung von Spielern und Zuschauern sollte vermieden werden. Daher wird empfohlen, dass sich alle am Spiel beteiligten Personen möglichst während des gesamten Spieltages auf dem Spielfeld oder in den Dugouts aufhalten. Ausgenommen hiervon sind selbstverständlich Gänge zum WC oder zur Verpflegung.
- Um das Ansteckungsrisiko bei der gemeinsamen An- und Abreise zu und von Wettkämpfen zu minimieren, sollten die Personen – analog zu Regeln im Öffentlichen Nah- und Fernverkehr - einen Mund-Nasenschutz tragen. Außerdem ist es sinnvoll, bei Fahrgemeinschaften in denselben festen Gruppen unterwegs zu sein.
- Problemfelder: Obwohl Baseball und Softball insbesondere in der Defensive auf ein sehr statisches System beruht gibt es typische Situationen, in denen die Abstandsregel nicht dauerhaft eingehalten werden kann. Hierzu zählen insbesondere die Zusammenkunft von Schlagmann und Catcher sowie dem Schiedsrichter an der Homeplate als auch das räumliche Zusammentreffen von Läufer und Verteidiger vornehmlich an den Bases, die der Läufer anlaufen muss.
- Zur Durchführung von Spielen in der aktuellen Gesamtsituation wurden für Schiedsrichter Handlungsempfehlungen zusammengestellt. Diese können im Download-Bereich der DBV-Webseite heruntergeladen werden.
- Gegebenenfalls erfordern behördliche Vorgaben die Begrenzung der Kadergrößen bzw. die Anzahl der sich auf dem Spielfeld befindlichen Personen.
- Sollte es in Mannschaften zu positiven COVID 19 Fällen kommen und Spiele aufgrund von Quarantänemaßnahmen ausfallen, werden diese Spiele nicht gewertet und ersatzlos gestrichen. Sollte es in Mannschaften zu positiven Fällen kommen, die keine Quarantänemaßnahmen für die komplette Mannschaft nach sich ziehen, erhält der betroffene Verein die Wahlmöglichkeit kostenfrei nicht anzutreten. Auch ein kostenfreier Rückzug aus der Liga aufgrund positiver Fälle ist für die Vereine jederzeit möglich. Eventuell noch zu spielende Partien werden ersatzlos gestrichen.
- Weitere Möglichkeiten zur Verringerung der Situationen, die die Abstandsregel unterlaufen sind:
 - o Besprechungen mit den Pitchern auf dem Feld, müssen mit min. 1,50 m Abstand durchgeführt werden. Es entfällt die Regel, dass der Coach zum Zweck der Besprechung den Wurfhügel betreten muss.
 - o Einwechselwerfer + Warm-Up-Catcher haben sich während des gesamten Spiels unter Einhaltung des Mindestabstands voneinander im Bullpen (Aufwärmzone) aufzuhalten.



- Auswechslungen der Pitcher werden nicht wie üblich durchgeführt, sondern in der gleichen Art wie die Besprechung. Base Coaches müssen den Mindestabstand von 1,5 m zu jeder Zeit einhalten.
- Alle Mannschaftsbesprechungen müssen Einhaltung der Mindestabstandsregelungen durchgeführt werden.
- Auf das Abklatschen nach dem Spiel wird verzichtet. Abseits des Spielfelds und im Dugout wird empfohlen, dass ein Mund- und Nasenschutz getragen wird. Allen Beteiligten, die auch auf dem Spielfeld einen Mund- und Nasenschutz tragen wollen, wird dies gestattet.

2. Ergänzende Hinweise zur Durchführung von Baseball und Softball:

Während ein Trainingsbetrieb auch unter Berücksichtigung der derzeitigen Kontaktbeschränkungen im Baseball und Softball ohne weiteres denkbar ist, ist es für die Durchführung eines Wettkampfbetriebs notwendig, dass obwohl es sich um weitestgehend kontaktfreie Freiluftsportarten auf relativ großen Sportflächen handelt, die Kontakt- und Reisebeschränkungen gelockert werden. Für eine Planungssicherheit wäre es darüber hinaus wünschenswert konkrete Vorgaben zu erhalten, in welcher Größe Sportveranstaltungen im Freien durchgeführt werden dürfen – sobald dies wieder möglich ist.

Da es sich bei Baseball und Softball um reine Freiluftsportarten handelt, gibt es bis in den Herbst (Oktober) hinein eine klare Empfehlung alle Trainingseinheiten im Freien zu absolvieren. In Bezug auf Indooraktivitäten in den Herbst- und Wintermonaten wird auf die beim Übergang gültigen Hygiene- und Abstandsregeln sowie die vor Ort in den jeweiligen Sporthallen und anderen Indoor Einrichtungen geltenden Regeln verwiesen. Ein gesondertes Indoorkonzept wird dann bei Bedarf erstellt.

3. Sonstiges:

Spieler*innen, die fraglich oder gesichert Kontakt zu einem Covid-19-Patienten hatten, dürfen nur nach negativem Testergebnis am Trainings- und/oder Spiel- bzw. Wettkampfbetrieb teilnehmen.

4. An der Erstellung des Dokumentes haben u.a. mitgewirkt:

- Christian Teusch (leitender Verbandsarzt DBV)
- Dr. med. Christian Derveaux (Verbandsarzt DBV)
- Dr. med. Udo Schmitz, Chefarzt Waldkrankenhaus Bonn

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Baseball und Softball Verband e.V.



- Udo Dehmel (Bundestrainer Softball, Vorsitzender Bundesligakommission)
- Philipp Würfel (Leiter DBV-Spielbetrieb)
- Christopher Howard (Bundestrainer U18, langjähriger A-Nationalspieler)
- Klaus Eckle (Trainer + Manager des amtierenden Deutschen Meisters Heidenheim Heideköpfe, BWBSV-Vizepräsident Leistungssport)

Stand: 10.07.2020



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

